



MITTEILUNGEN DES BEZIRKSRATES GERSAU

Neuzuzüger an den Gersauer ChlausNächten

198 neue Mitbürgerinnen und Mitbürger durfte Gersau 2012 und 2013 verzeichnen. Davon sind am 29. November 2013 82 Damen und Herren der traditionellen Einladung des Bezirksrates zu einem Neuzuzügerabend gefolgt. Denn alle zwei bis drei Jahre lädt der Bezirksrat Gersau die Neuzuzüger zu einem informativen und gleichzeitig gemütlichen Willkommensabend ein. Der Bezirksrat verband diesen Anlass heuer bewusst mit den ChlausNächten, konnten doch so die Neugersauer hautnah etwas vom lebendigen Brauchtum von Gersau miterleben. Den Auftakt bildete ein Apéro in der Festhütte, erste Gelegenheit, um untereinander, aber auch mit den Behördenmitgliedern Bekanntschaft zu schliessen. Zum Nachtessen verschoben sich die Gäste ins Seehotel Riviera. Nach den Begrüßungsworten von Bezirksammann Toni Waldis wusste Bezirksstatthalter Adrian Nigg-Arnold allerlei Wissenswertes und Erheiterndes aus der Gersauer Geschichte und dem heutigen Alltag zu erzählen. Anschliessend stellten sich die einzelnen Ressortvorsteher und der Landschreiber vor. Sie gaben dabei einen Einblick in die Aufgaben von Behörde und Verwaltung. Der Abend und das informelle gemütliche Zusammensein wurden von den Geladenen sichtlich genossen.

Generelle Verlängerungen der Öffnungszeiten im Gastgewerbe

Die Verlängerungen sind jeweils auf ein Jahr befristet und müssen deshalb rechtzeitig erneuert werden. Der Bezirksrat hat allen Gesuchstellern die Bewilligung erteilt. Es sind dies folgende Betriebe:

- Restaurant Musik-Bar "P's und Kellerbar"; Schuitemaker Patrick B., Dorfstrasse 11, 6442 Gersau
- Bar-le-Pirate; Waser Maurus, Seestrasse 22, 6442 Gersau
- Restaurant Schiff; Fritzsche Fabiola, Seestrasse 14, 6442 Gersau
- Salsa-Bistrobar "Little Cuba"; Britschgi Erwin, Seestrasse 16, 6442 Gersau

Die Verlängerungen gelten wiederum jeweils von Montag bis Samstag bis 03.00 Uhr. Das Gesuch eines einzelnen Betriebs für eine Verlängerung bis 05.00 Uhr lehnte der Bezirksrat ab. Er ist der Meinung, dass spätestens nach 3.00 Uhr eine absolute Nachtruhe einzuhalten ist. Ausgenommen von der Bewilligung sind wiederum die folgenden hohen Feiertage: Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag, Pfingstsonntag und den Eidg. Bettag.

Auch im verflossenen Jahr kam es vereinzelt zu Reklamationen wegen Nachtruhestörungen. Allerdings darf festgestellt werden, dass diese im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen sind. Es scheint, dass die Ermahnungen des Bezirksrates und die von den Wirten selbst getroffenen Massnahmen Wirkungen zeigten. Trotzdem ermahnt der Bezirksrat Wirte und Gäste einmal mehr, auf die Nachbarschaft Rücksicht zu nehmen und unnötigen Lärm zu vermeiden.

Grünabfuhr im Bezirk Gersau neu vergeben

Bisher besorgte die Senn Transporte AG, Brunnen, im Auftrag des ZKRI die Grünabfuhr. Neu werden ab 1. Januar 2014 sowohl Gartenabfälle (Grüngut) als auch Rüstabfälle aus der Küche durch die Firma Paul Amgwerd Transporte Sattel eingesammelt.

Die Verantwortung für die Organisation der Grünabfuhr obliegt weiterhin dem Zweckverband Kehrichtentsorgung Region Innerschwyz (www.zkri.ch), mit dem der Bezirksrat einen entsprechenden Dienstleistungsvertrag abgeschlossen hat. Die bisherigen Kehrichtsammelstellen bleiben bestehen. Anstelle vom Donnerstag ist aber neu am Freitag Sammeltag, erstmals am 10. Januar 2014. Einzelheiten können einem Flyer entnommen werden, der demnächst allen Haushaltungen zugestellt wird.

Free Snow Gersau 2013/14 auf dem Gersauer Hausberg

Wie schon in den Vorjahren beteiligt sich der Bezirk Gersau auch diesen Winter an der Aktion Free Snow Gersau. Dank eines Bezirksbeitrages können schulpflichtige Jugendliche die Saisonkarte für die Wintersportanlagen der Luftseilbahn (LSB) Obergschwend - Rigi Burggeist AG (Bahn und Skilift) wiederum zu einem vergünstigten Preis von Fr. 30.-- beziehen. Der Bezirk subventioniert jede Saisonkarte mit Fr. 60.00. In den vergangenen Jahren haben jeweils zwischen 124 und 133 schulpflichtige Kinder vom Angebot profitiert. Neu sollen auch in Gersau wohnhafte Lehrlinge und Studenten bis zum 20. Altersjahr das Angebot nutzen können. Mit dieser Ausdehnung tragen die Verantwortlichen von Bahn und Bezirk einem Wunsch von Eltern und Jugendlichen Rechnung. Es bleibt zu hoffen, dass wiederum viele Wintersportbegeisterte eine Karte beziehen und diese in der Folge auch rege benützen. Der Gersauer Hausberg ist ein schön gelegenes Skigebiet "direkt vor der Haustür", fernab vom Rummel und Gedränge anderer bekannterer und grösserer Orte.

Gratisparkieren während der ersten Stunde

Aus Gewerbekreisen, aber auch aus der Bevölkerung, wurde verschiedentlich Kritik laut, dass die halbe Stunde Gratisparkieren auf den bewirtschafteten Plätzen ungenügend sei. Sie sei zu knapp bemessen und reiche nicht aus, um in aller Ruhe Besorgungen zu machen und in Verbindung damit allfällige weitere Verrichtungen zu tätigen. Der Bezirksrat hat nun dieser Kritik Rechnung getragen und die Gebührenbefreiung auf eine volle Stunde ausgedehnt. Somit kommen alle Parkplatzbenützer in den Genuss einer grösseren Flexibilität.

Wahl einer Vertretung der Musiklehrer in den Musikschulrat

Auf Antrag des Schulrates wählte der Bezirksrat Frau Veronika Küttel-Betschart, Acherstrasse 6, als Vertretung der Musikschullehrer in den Musikschulrat. Diese Wahl stützt sich auf das revidierte Musikschulreglement, das neu ausdrücklich eine Vertretung der Lehrerschaft im Musikschulrat vorsieht. Die Musikschule erfreut sich unverändert grosser Beliebtheit. Im laufenden Schuljahr besuchen insgesamt 40 Jugendliche freiwillig einen Kurs. Bezogen auf die gesamte Schülerzahl der Bezirksschule von 195 Schülern ist dies ein sehr hoher und beachtlicher Anteil, der beweist, dass der Bezirk Gersau mit der im letzten Jahr beschlossenen stärkeren finanziellen Unterstützung des Musikschulunterrichts richtig liegt.

Bezirksratsdelegation reist 2014 nach Rom zur Vereidigung der neuen Schweizer Gardisten

Bekanntlich ist der Stand Schwyz am kommenden 6. Mai 2014 Gastkanton bei der jährlich stattfindenden Vereidigung der neuen Gardisten der päpstlichen Schweizergarde. Als Mitglieder der offiziellen Delegation des Kantons Schwyz haben sich Bezirksammann Toni Waldis und die Ratsmitglieder Adrian Nigg-Arnold, Markus Camenzind, Sonja Leemann und Peter Nigg angemeldet, teilweise mit Partner. Entgegen einer früheren Meldung in der Presse handelt es sich dabei aber nicht um die alle zwei Jahre stattfindende Bezirksratsreise. Diese hat eine andere Destination zum Ziel. Die Bezirksratsmitglieder, die nach Rom fahren, tun dies von sich aus und ohne Mandat des Bezirksrates. Sie wollen aus persönlicher Überzeugung und im eigenen Interesse die

für sie wohl einmalige Chance wahrnehmen. Demzufolge kommen sie auch selbst für sämtliche Kosten auf. Gegenteilige Gerüchte, die hier und da zu hören waren, entbehren jeder Grundlage.